



**Unsere Forderung:**

Weitere Informationen unter:  
**www.dnz.de**

**Zucker und Energie  
natürlich aus Rüben**

*Fortsetzung  
der Zuckermarktordnung  
bis mindestens 2020!*

**Wir setzen uns für eine nachhaltige  
Zuckerversorgung ein durch . . .**

- ! Fortbestand der bisherigen Zuckerquotenregelung
- ! Erhalt des Rübenmindestpreises mit Frachtregelung
- ! Fortschreibung der Branchenvereinbarungen
- ! Beibehaltung des Preisberichterstattungssystems
- ! Gewährleistung von unbeschränkten Exporten
- ! Langfristige Absicherung von Einfuhrzöllen
- ! Abschaffung der Produktionsabgabe



**Dachverband  
Norddeutscher  
Zuckerrübenanbauer e.V.**

Warmbüchenstraße 3 · 30159 Hannover  
E-Mail: mail@dnz.de

und die regionalen Zuckerrübenanbauerverbände:

**Anklam und Güstrow**  
Tel. 039999 / 76503

**Hunte-Weser**  
Tel. 04240 / 952835

**Magdeburg und Niedersachsen Ost**  
Tel. 039209 / 44374

**Niedersachsen-Mitte und Südniedersachsen**  
Tel. 05121 / 206466

**Rübenanbauer- und Aktionärsverband Nord  
und Schleswig-Holstein**  
Tel. 0581 / 3894999



*... auch zukünftig von  
Norddeutschlands Feldern!*



## EU-Vorschläge


für die Zuckerpolitik ab 2015



## Die EU-Zuckermarktordnung . . .

- Beendigung der Quotenregelung
- Abschaffung des Rübenmindestpreises
- Abschaffung der Produktionsabgabe
- Referenzpreis für Weißzucker 404,40 €/t
- Förderung der privaten Lagerhaltung
- Verpflichtung für Branchenvereinbarungen

### Folgen der Reformvorschläge



In Folge dieser Maßnahmen rechnet die Brüsseler Agrarverwaltung mit **deutlich rückläufigen Erzeugerpreisen** auf ein Niveau von unter 25 Euro je Tonne Rüben. Nach Einschätzung des DNZ wäre der **Rübenanbau in Norddeutschland** damit erheblich **in seiner Existenz bedroht**. Als Folge würden zahlreiche **Arbeitsplätze** in der Zuckerindustrie und im ländlichen Raum **akut gefährdet**. Ferner könnte die Versorgung der Verbraucher aus **heimischer Produktion nicht mehr gewährleistet** werden.


### . . . garantiert die ausreichende Versorgung !

Eine stabile EU-Zuckererzeugung garantiert Versorgungssicherheit für Verbraucher und Verarbeiter. Sie vermindert die Abhängigkeit von unsicheren Drittlandsimporten. Ferner stabilisiert sie die Auswirkungen hoher Preisschwankungen am Weltmarkt. Wichtige Voraussetzung für die heimischen Rübenerzeuger ist ausreichende Planungssicherheit. Diese ist langfristig nur durch eine verlässliche EU-Zuckerpolitik gewährleistet.


### . . . sichert vorbildliche Sozial- und Umweltstandards !

Die Rüben- und Zuckerproduktion in der EU erfolgt sozialverantwortlich und schont die natürlichen Ressourcen. Seit 150 Jahren investieren Landwirte und Industrie in die Verbesserung der ökologischen und ökonomischen Effizienz. Unter Berücksichtigung dieser Standards sind Rübenanbau und -verarbeitung im weltweiten Vergleich führend.

### . . . hat die Reformziele von 2006 erreicht !

- 
- EU-Zuckermarkt strukturell im Gleichgewicht
  - EU hat Importe erhöht und Exporte gesenkt
  - Exporterstattungen vollständig eingestellt
  - Rübenanbau konzentriert auf Gunststandorte
  - Struktur der Zuckerindustrie bereinigt
  - EU- und Weltmarktpreis deutlich angenähert
  - Zuckermarktordnung haushaltsneutral

### . . . erfüllt die Anforderungen der Gemeinsamen Agrarpolitik !

- 
- Versorgungssicherheit für die Verbraucher
  - Optimierung von Anbau und Verarbeitung
  - Bewahrung der Biodiversität
  - Verbesserung des Boden- und Wasserschutzes
  - Anpassungsstrategien zum Klimaschutz
  - Einkommenssicherung für die Landwirte